



der Eppendorfer

SOFORT
AUSZAH-
LUNG



KLEIDER MACHEN BEUTE

MACHEN SIE IHRE *2nd Hand* DESIGNERMODE ZU GELD!

Mittelweg 166, 20148 HH /// 0160 / 94 82 79 87 oder 040 / 59 46 95 47

cash4brands

clothing, shoes & accessories

KOMMEN SIE VORBEI ODER NUTZEN SIE UNSEREN KOSTENFREIEN PAKETSERVICE.
Weitere Informationen unter: www.cash4brands.de



ES GEHT AUCH ANDERS
Wenn die Kinderklinik zum
Baumhaus wird

Seite 6 - 7



GEFUNDEN
Im "der Eppendorfer" Festschrift
vom April 1965

Seite 8 - 9

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-NACHRICHTEN

EBV-Sprechstunde

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns (Telefonnummern der Vorstandsmitglieder siehe Seite 4)

140 Jahre EBV

Feier mit Verleihung des Ehrenpreises findet am **3. Mai 2015** ab **12.00 Uhr** auf dem Marie-Jonas-Platz statt.

Mitglieder- versammlung

4. Mai 2015 um 19.00 Uhr

siehe nebenstehend

8. Juni 2015 um 19.00 Uhr

Thema folgt (evtl. das Europaparlament)

Stammtisch

am **26. Mai 2015** um **19.00 Uhr**

WSAP Bootshaus, Isekai Ö 12

siehe Text

Bowling

Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34

am **11. Mai 2015** um **14.00 Uhr**

U-Bahn Hamburger Straße/Wagnerstr., p.

Spiel: 2,00 Euro, Leihschuhe 2,20 Euro.

Gäste sind herzlich willkommen.

Tagesausflüge

Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34

9. Mai 2015 - Schollen in Ochsenwerder

16. Mai 2015 - Spargel in Hoopte

Anmeldung für **Scholle** bis: **6. Mai 2015**

Anmeldung für **Spargel** bis: **13. Mai 2015**

Treffpunkt: jeweils um **11.15 Uhr** U-Bahn Kelle

Rufnummern

Polizei 42 86 52 310

Vattenfall – Meldung defekter

Straßenbeleuchtung **63 96 23 55**

Waste-Watcher – Die Hotline für

Verschmutzungen **25 76 11 11**

EBV **46 96 11 06**

Gefahr-Schäden auf Gehwegen

und Straßen usw. melden! – Zentra-

les Tiefbauamt **42 80 40** oder an

Wegewart Herrn Seegers

Mo-Fr 7-9 + 14-15.30 **42804 - 61 37**

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Montag, den 4. Mai 2015 um 19.00 Uhr

im Alster-Canoe-Club, Ludolfstraße 15

"Der Mond ist aufgegangen ..." Dieses Abendlied des Dichters Matthias Claudius kennen wir eigentlich alle. Aber wer war Matthias Claudius wirklich?

Genau vor 200 Jahren starb er.

Herr Michael Pommerening

wird uns in einem fachkundigen Vortrag hierüber berichten.

Gäste sind herzlich willkommen !

Einladung – 140 Jahre EBV!

Wir feiern, feiern Sie mit uns zusammen unser Jubiläum!

Am Sonntag, den 03. Mai 2015

feiert der Eppendorfer Bürgerverein von 1875 sein 140-jähriges Bestehen in unserem / Ihrem Stadtteil. Aus diesem Grunde haben wir ein bisschen vorgesorgt und Musik, Bier, Würstchen, Kaffee & Kuchen bestellt, für die "Kleinen" eine Hüpfburg organisiert. Feiern Sie mit uns bei Musik, netten Gesprächen, Würstchen vom Grill, Getränken und hoffentlich schönem Wetter. Für unsere Mitglieder wird hierfür ein Gut-schein bereit gehalten. Kaffee und Kuchen wird vom Spielhaus Tilly vorbereitet.



Kommen Sie einfach ab 12.00 Uhr vorbei, und haben Sie ein bisschen Spaß. Wir freuen uns!

**Thomas Domres
für den Vorstand**

Achtung, Achtung

Stammtisch ab Dienstag, den 26.05.2015 um 19.00 Uhr
wieder im WSAP Bootshaus, Isekai Ö 12, 20249 Hamburg

Hier besteht wieder die Möglichkeit, in diesem Jahr einen Grillabend durchführen zu können.

Aufruf an die Leser der Zeitschrift "der Eppendorfer"

Von Mai bis Juni 2015 sind wir auch mal weg. Eine spannende Reise liegt vor uns. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung, damit auch in den Folgeheften Rezeptvorschläge unterbreitet werden können.

Senden Sie uns Ihre Lieblingsrezepte! In den Ausgaben Juni und Juli/August werden diese nach einem Auswahlverfahren im "Eppendorfer" abgedruckt.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Bemühungen.

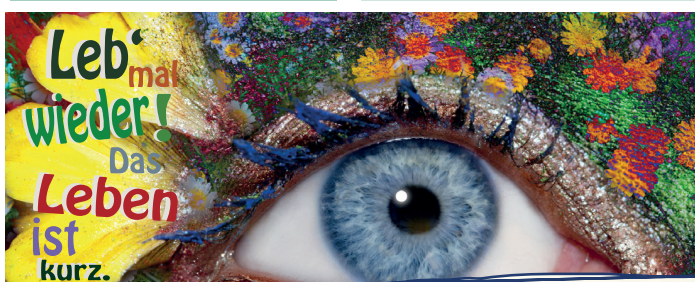
Die Redaktion

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF



Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00



Erikastraße 42, HH-Eppendorf
040 / 43 27 44 11

trostwerk
andere bestattungen

Essayistischer Nachruf

Günter Grass hat den Federkiel für immer zur Seite gelegt, der Füller nie mehr in das Tintenfass getunkt, die kleine Schreibmaschine kein Farbband mehr, die große, unverkennbare Stimme nun fortan verstummt. Sein Tod ist ein schwarzer Tag für den Literaturbetrieb, ja für Deutschland, die Politik. Grass war so vieles und nie wenig. Kein Freund der leisen Töne, seine intellektuellen "Entladun-

gen" haben noch jedes Mal eine enorme Sprengkraft über alle Maßen und Grenzen entwickelt. Günter Grass war hierzulande über Jahrzehnte DIE geistig-moralische Instanz, die den Deutschen so unnachahmlich die Leviten lesen konnte wie selten ein anderer. Ein genialer Vor- und Nachdenker politischer und gesellschaftlicher Wirklichkeiten und Schief lagen, dessen Positionen gleich-

wohl nicht immer konsensfähig, wenn auch höchst nachdenkenswert und stets diskutabel, sogar wenn es sich um unerhörte "enttabuisierende Paradigmenwechsel" handelte. Man war von ihm ergriffen, auch und gerade dann, wenn er wie kein anderer polarisierte. An Grass kam keiner vorbei. Freunde wie Gegner nicht. Wie soll es jetzt weitergehen - ohne ihn?

Thomas Prohn

EBV-Sommerreise nach Coburg

Die Sommerreise vom **So., den 23.08 bis Fr., den 28.08.2015** ist fest gebucht und wird, wie in der Februarausgabe "der Eppendorfer" beschrieben, durchgeführt.

Abfahrt am 23.08.2015 um 08.00 Uhr U-Bahnhof Kellinghusenstraße (Bushaltestelle) mit dem Bus nach Coburg. Am Mo. **24.08.** Führung in Coburg und Besichtigung der Veste Coburg. Di. **25.08.** Fahrt nach Bamberg mit örtlicher Führung in Bamberg und unterwegs. Mi. **26.08.** Fahrt durch das Coburger

Land mit Kloster Banz, Vierzehnheiligen, Staffelberg und Bad Staffelstein mit Reiseleitung. Do. **27.08.** halte ich frei für eigene Planungen oder einen weiteren Ausflug oder Besichtigung. Fr. **28.08.** nach dem Frühstück ca. 09.00 Uhr Rückfahrt nach Hamburg. Der Reisepreis im **DZ € 325,00** und im **EZ € 387,50 p. Person** beinhaltet Ü/ Fr., HP, alle Ausflüge und Eintrittsgelder und Hin- u. Rückreise mit dem Bus. (gegen 16.00 - 17.00 Uhr).

Von allen angemeldeten Teilnehmern erbitte ich eine Anzahlung von **€ 85,00** p. Person (Buskosten) bis zum **10.06.2015** und den Restbetrag bis zum **10.07.2015** auf das Konto des EBV, Commerzbank, Konto 3258001, BLZ 200 400 00 oder IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00, BIC: COBADEFFXXX - Stichwort Coburg-Reise.

Für Fragen stehe ich zur Verfügung. Tel.: 040-5208263 oder mail:G.Weibchen@EBV1875.de
G.W.

Demokratieverständnis im Regionalausschuss?

Gleich zu Beginn der Sitzung: Am 14. April gab es ein Ärgernis. Die Tagesordnung wurde um einen Antrag der CDU gekappt und dazu bei einem immer noch dampfenden "heißen Eisen". Betroffene Bürger an der Bebelallee seien nicht ausreichend über die Planungen unterrichtet und angehört worden. Nun seien sie abgeblockt, empörte sich die CDU-Fraktion. Alles sei doch schon mehrfach behandelt worden, kontertten die Koalitionsparteien. Ein wenig Demokratie konnte dann doch wiederhergestellt werden, nachdem betroffene Bürger in der aktuellen Viertelstunde(!) Gehör erhielten und ihre Argumente vorbringen konnten. Ob nun Ruhe am Rande unseres Stadtteils eintritt? Staus seien nun vorprogrammiert, wenn zwei Fahrbahnen den Radfahrern vorbehalten würden, meinte man, mögen diese auch schmal sein. Zu befürchten sei ein Ausweichen auf andere Straßen - und die

führen wohl durch Eppendorf. Aber es war nach eineinhalb Stunden genug geredet.

Sorge bereitet der schmale Fußweg in der Frickestraße auf der Stift-Seite. Alle Fraktionen verlangen hier eine Verbreiterung, möglichst ohne nennenswerte Einschränkung von Parkplätzen. Bei der Neuerrichtung des Wohnquartiers "MARTINIERLEBEN" wird sich der Fußgängerverkehr verstärken und Kinderwagen und auf Gehhilfen angewiesene Menschen müssen ungehindert den Fußweg beschreiten können. Frau Lange von "MARTINIERLEBEN" gab hierzu sachdienliche Erläuterungen. Mangelhafte Transparenz für betroffene Grundeigentümer bei baubedingten Grundwasserabsenkungen sorgte wieder für Zündstoff. Aber er verpuffte alsbald ergebnislos. Eine voraufgehende Beweissicherung bei Erteilung von Baugenehmigungen inkl. Grundwasserabsenkungserlaubnis ist nun ein-

mal nicht Aufgabe des Staates. Hier ist das bürgerlich-rechtliche Nachbarrecht gefragt ("der Eppendorfer" berichtete bereits hierzu). Nach längerer Diskussion auch mit Bürgern und einer Stellungnahme des Bezirks blieb dann ein Antrag der Linken Fraktion auf der Strecke. Einstimmig angenommen wurde ein weniger weitgehender Antrag auf mehr Transparenz und bezirkliche Information durch Grundwasserstandsmessungen der Koalitionsparteien. Man beobachte also als Hauseigentümer genau die Bauvorhaben der Nachbarn. Und ein Baustopp ist gegebenenfalls auch privat-rechtlich durchsetzbar. Demokratie also nicht gefährdet? Es geht hier - kurz gesagt - nicht um die Bestimmung durch den Bürger. Aber die gewählten Abgeordneten sollten deren Meinung und Belange zur Kenntnis nehmen, um im Einzelfalle ein abgewogenes Votum abzugeben. P.N.

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine	2
Der EBV wird 140 ...	2
EBV-Sommerreise	3
Glückwünsche, Kontakte	4
Fortsetzung Historie: 90 Jahre EBV	8 - 9

Eppendorf im Gespräch

Kinderklinik am UKE	6 - 7
Sitzungsprotokolle	3 + 5
Ist Eppendorfs Grün in Gefahr?	10 - 11
Eppendorf blüht auf	12
Leserbriefe	13

Eppendorfer Termine

Kirchliche Nachrichten	14
Veranstaltungen	15

Und sonst noch...

Aufnahmeantrag	4
Bilderrätsel	4

MOTTO

Vielleicht gibt es schönere Zeiten; aber diese ist die unsere.

Jean Paul Sartre

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Schedestraße 2, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06.
EBV1875@t-online.de
Verantwortlich i.S.d.P.: Thomas Domes, Gerhard Balazs
Redaktionsteam: Thomas Domes, Brigitte Schildt, Anja Dunkel, Peter Niemeyer, Heinz Körschner.
Anzeigen und Herstellung: A&C Druck und Verlag GmbH Gerhard Balazs, Waterlooohain 6-8, 22769 Hamburg, Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50, eppendorfer@auc-hamburg.de, Anja Dunkel 43 25 89 19 dunkel@auc-hamburg.de
Druck: net(t)print, Sternstr. 68, 20357 Hamburg, Tel. 040/42 10 69 69, info@netprint.de

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage zzt. 5.000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Die in den Leserbriefen dargestellte Meinung gibt nicht die Meinung des Vorstandes wieder. Wir behalten uns vor, Leserbriefe zu kürzen.

Sie sind umgezogen oder haben eine neue Bankverbindung? Bitte informieren Sie uns!



Wir gratulieren zum Geburtstag

Mai

- 11.05. Hannelore Schiesches
- 11.05. Gisela Ferley
- 11.05. Christine Koblack
- 13.05. Dr. Norbert Veth
- 16.05. Heinz Albrecht
- 17.05. Gisela Gäthje
- 17.05. Michael Stindtmann
- 17.05. Jan-Troje Sievers
- 19.05. Philipp Thiede
- 19.05. Marianne Dodenhof
- 20.05. Ekkehard Augustin
- 23.05. Thomas Prohn
- 23.05. Walter Beppler
- 29.05. Ulrich Winkel
- 29.05. Ursula Kaumann
- 30.05. Ilona Kolossow
- 30.05. Dr. Reinhold Rudek-Schaaf
- 31.05. Gisela Buller

Juni

- 01.06. Waldemar Wielengowski
- 02.06. Gerhard Lampe
- 03.06. Olgamaria Wolff
- 03.06. Ingeborg Jennrich
- 05.06. Mira Heckner-Brockmann
- 07.06. Martin Payant
- 08.06. Ingrid Weber

Bilderrätsel des Monats Mai



Wo finden Sie diese Skulptur?

Der Eppendorfer verlost unter allen Einsendern je 1x2 Theaterkarten, 1x Überraschung sowie ein Buch. Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum 15.05.2015 an: A&C Druck und Verlag GmbH, Waterloohein 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bilderrätsellösung und Gewinner der April-Ausgabe

Lösung: Der Gedenkstein steht an der Ecke Loogestieg/Eppendorfer Landstraße.

Die Gewinner sind: E. Körner, U. Albrecht sowie Ä. Wehle.
Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2
20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06
Zuweg Hintereingang Schedestr. im Souterrain

www.info-eppendorf.de → den Link »Bürgerverein« klicken.

Unter www.der-eppendorfer.de können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins der »Eppendorfer« nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:
Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de

Bankverbindung:
Commerzbank
BLZ 200 400 00
Konto-Nr. 32/58 001
IBAN: DE 42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX

VORSTAND:
1. Vorsitzender: Thomas Domres
0170/413 26 88 • T.Domres@EBV1875.de
2. Vorsitzender: Günter Weibchen
040/520 82 63 • G.Weibchen@EBV1875.de
Festausschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt
1. Schriftführerin: Brigitte Schildt
040/513 33 34 • B.Schildt@EBV1875.de
Korrespondenz, Redaktionsausschuss
2. Schriftführerin: Monika Körschner
040/48 17 50 • M.Koerschner@EBV1875.de
Protokolle, Festausschuss

Schatzmeister: Helmut Thiede
040/460 44 96 • H.Thiede@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer:
Heinz Körschner
040/48 17 50 • H.Koerschner@EBV1875.de
Redaktionsausschuss, besondere Anlässe

Heinz Lehmann
040/46 47 46 • H.Lehmann@EBV1875.de

Irene Müller
040/48 84 43 • I.Mueller@EBV1875.de
Festausschuss

Peter Niemeyer
040/48 36 96 • besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss

Zugewählte Beisitzer:
Ernst Wüsthoff
0171/81 777 88 • E.Wuesthoff@EBV1875.de
besondere Anlässe

Herma Rose
040/48 72 05 • Kommunales + Glückwünsche

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung des EBV wieder.

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 • monatl. Beitrag ab € 2,00, Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

halbjährlich jährlich von meinem Konto einzuziehen

IBAN (22 Stellen) _____

BIC (8–11 Stellen) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Kontroverse Bezirksversammlung

Sie begann friedlich am 16. April. Zunächst gedachten alle unseres früheren Vorsitzenden des Eppendorfer Bürgervereines von 1875, Dr. Karl Bernhard Wirth, der uns am 22. März für immer verlassen hat. Frau Wiemann als Vorsitzende der Versammlung hob seine Verdienste für unseren Stadtteil und seine Aktivitäten in der Kommunalpolitik hervor.

Frau Sparr, allen gut bekannt als Politikerin der Grünen Fraktion, verabschiedete sich aus der Bezirkspolitik und nimmt künftig ein Mandat in der Bürgerschaft ein. Sie gab einen Bericht über ihre Arbeit, ihre Ziele und die zunehmenden der Bürger in der Kommunalpolitik. Sie deutete das als ein positives Zeichen für unsere Demokratie. Wir Bürger bilden sie. Frau Sparr hat mehrfach Sitzungen geleitet und immer die Zügel gut in der Hand gehalten, zugleich aber auch treffliches Augenmaß bewiesen.

Dann wurde es beim Thema Geschäftsordnung lebhaft. Herr Ploß rügte als Sprecher für die CDU-Fraktion: Das Abwürgen eines Antrages der Fraktion in

der Regionalausschuss-Sitzung am 13. April habe es noch nie gegeben und darin liege ein Verstoß gegen die demokratische Grundordnung. So etwas sei nicht hinnehmbar. SPD und Grüne konterten, es dürfe doch nicht immer wieder ein bereits diskutiertes Petitum wiederholt werden. Die Linke Fraktion kritisierte, auf diesem Wege könnte die Rot-Grüne Koalition Beschlüsse zum Nachteil der Bevölkerung durchbringen, wenn Minderheiten nicht gehört werden dürften. Damit endete der Schlagabtausch.

Drei neue Kastanien solle der Investor pflanzen, so wurde beschlossen. Der Bürger mag denken, gibt es denn auch miniermottenfreie Bäume? Grün ist variabel. Und bei Problemen der Grundwasserabsenkung blieb es bei Information. Ein Antrag der CDU-Fraktion hierzu soll noch behandelt werden. Der als zu weit gehend angesehene Antrag der Linken Fraktion wurde mehrheitlich abgelehnt.

Gegen 21.30 Uhr ging man dann friedlich auseinander.

P.N.

Vorsorge für Entsorgung

Das war unter anderem ein Thema in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Verbraucherschutz. Die Initiative war ausgegangen vom Seniorenbeirat Hamburg-Nord. "Und wenn dann einer einmal muss ..." Hier gibt es offenbar in unserem Stadtteil Probleme, die zu lösen sind. Betroffen sind Senioren, körperlich Behinderte und auch Eltern mit Kindern. Es

geht vor allem darum, auf die wenigen Entsorgungsmöglichkeiten gut sichtbar hinzuweisen. SPD- und Grünenfraktion zeigten sich aufgeschlossen und werden an einem Lösungsvorschlag arbeiten. Und der - hier vertretene - Seniorenbeirat wird beobachten und das Problem akut halten. Hier gab es keine Differenzen. "Der Eppendorfer" wird berichten.

P.N.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Sie freuen sich über einen Artikel in unserem Heft? Oder Sie ärgern sich über Alltägliches in Ihrer Umgebung? Schreiben Sie uns unter dem Stichwort „Leserbriefe“, was Sie bewegt! Sie erreichen uns unter: Redaktion@EBV1875.de – die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.



WOLFFHEIM WOLFFHEIM
IMMOBILIEN

Sicherheit, die: Zustand des Sicherseins, Geschützteins vor Gefahr oder Schaden; das Freisein von Gefährdungen, Fehlern, Irrtümern; Zuverlässigkeit; spielt i.d.R. auch bei einem Immobilienverkauf eine besonders wichtige Rolle; → siehe Wolffheim & Wolff-

Eppendorfer Landstraße 32 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 www.wolffheim.de




Bestattungsinstitut St. Anskar
Adolf Imelmann & Sohn
GmbH & Co. KG

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag & Nacht telefonisch für Sie erreichbar: 040 / 270 09 21

Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • www.imelmann-bestattungen.de

Sie fragen sich:
Wer macht uns denn mal schnell die Zeitung fertig?
Egal ob Stadion-, Vereins- oder Hochzeitszeitung

Wir natürlich!
Ihre Zeitung in wenigen Stunden digital produziert!



DRUCKE · KOPIEN · DIGITALE KUNST
ESPLANADE 20 · 20354 HAMBURG
TELEFON 040 - 35 35 07 · FAX 040 - 34 50 38 · EMAIL: CITY@NETTPRINT.DE

Spezial Bereiche

- Messung nach BGV A3
- »Jura« Kaffeemaschinen Kundendienst
- Biologische Elektroinstallation

ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY

Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung - Verkauf - Service

Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft

Alsterdorfer Straße 208
22297 Hamburg
www.wlay.de

Tel. 040/514 97 5-0
Fax: 040/51497540
info@wlay.de

Wir drucken den Eppendorfer · Was dürfen wir für Sie tun?
Briefpapier · Flyer · Prospekte · Broschüren u.v.m.

Heute gebracht... **netprint** ...Morgen gemacht!!

Die freundliche Druckkompetenz

DRUCK UND PAPIERVERARBEITUNG

Sternstraße 68 · 20357 Hamburg
Tel. 040 - 42 10 69 69 · Fax 040 - 42 10 69 88

Wenn die Kinderklinik zum Baumhaus wird



Zum Ponyreiten im Eppendorfer Park lud das UKE zum Auftakt der Plakat-Aktion (siehe auch Foto unten).

Am Eppendorfer Marktplatz müssen drei historische Kastanien einem Neubau weichen. Dass es auch anders geht, beweist das UKE: Hier wird die neue Kinderklinik um eine 150-jährige Hainbuche herum gebaut. Für kleine Patienten kommt so ein Stück Natur ins Krankenhaus. Für den ambitionierten Neubau, der moderns-

ten Standards der Kindermedizin genügen soll, werden noch Spenden gesucht.

Ponyreiten in der Notaufnahme und Torwandschießen im OP – diese Kinderwünsche werden auch in der neuen Kinderklinik des UKE, die 2017 eröffnet werden soll, Träume bleiben. Mit einer ungewöhnlichen Plakat-

Aktion, die Kinderwünsche vom perfekten Krankenhaus abbildet, möchte das Universitätsklinikum auf das wichtige Neubauprojekt aufmerksam machen – und Hamburger zum Spenden motivieren. 20 Millionen Euro sollen auf diesem Wege akquiriert werden. Für Dr. Rainer Süßenguth, Kinderarzt und Leiter Fördererbetreuung, geht bereits ein Traum in Erfül-

lung: „Die Kindermedizin wird in Zukunft interdisziplinär. Das Gebäude ist an dem markanten Standort Martinstraße / Ecke Frickestraße sofort zu finden, es ist alles unter einem Dach“, schwärmt er. „Die jetzige Kinderklinik ist für Eltern in Aufregung kaum zu finden. Auf dem Gelände liegt alles weit verstreut, zum Röntgen müssen die Patienten beispielsweise in ein anderes Gebäude.“ Auch die Aufenthaltsqualität soll insbesondere für schwerkranke Kinder besser werden, die bis zu 200 Tage im Krankenhaus bleiben müssen. In den Zimmern sollen deshalb immer Betten für Mütter oder Väter bereit stehen, es wird Spielzimmer und Aufenthaltsräume für Eltern geben sowie Stillzimmer und Mütterküchen. Zum Auftakt der Plakataktion, die hamburgweit auf das „Kinder-UKE“ aufmerksam machen soll, waren Grundschüler der Marie-Beschütz-Schule zum Ponyreiten und Torwandschießen im Eppendorfer Park eingeladen – Freizeitvergnügungen, an denen schwer erkrankte kleine UKE-Patienten nicht teilnehmen konnten. Das neue Kinderklinikum holt deshalb ein Stück Natur ins Krankenhaus: Auf der 10.449 Quadratmeter großen Nutzfläche steht eine 150



Jahre alte geschützte Hainbuche, um die das Gebäude herum gebaut wird: „Wir haben so konzipiert, dass die Aufenthaltsräume an die Buche angegliedert sind – so, als würden die Kinder im Baum wohnen. Das Gefühl von Sonne, Luft und Waldboden soll sich auch in den Farben und im Material wiederfinden“, verspricht UKE-Projektleiter Eike Deuter. „Es ist eine Herausforderung, den Baum zu schützen.“ Um die Hainbuche wurde ein Extra-Verbau gezogen, auch auf die ausreichende Bewässerung des Baumes muss sorgfältig geachtet werden.

Im neuen Kinder-UKE an der Hainbuche sind 138 vollstationäre und 14 teilstationäre Behand-

lungsplätze geplant. Die Baukosten belaufen sich auf 69,5 Millionen Euro. Der Hamburger Senat investiert 20 Millionen Euro in den Neubau, weitere 20 Millionen Euro sollen über Spenden eingeworben werden. „Das ist ein Jahrhundert-Bauwerk! In meiner 50-jährigen Lebenszeit habe ich keinen Neubau einer Kinderklinik in Hamburg erlebt und werde wohl auch keinen weiteren erleben“, so Rainer Süßenguth. „Die Spenden helfen uns, die Klinik nach unseren Vorstellungen zu gestalten. Spender können noch ihren Kindern und Enkelkindern erzählen, dass sie dazu beigetragen haben!“

M. F.



Hoffen auf zahlreiche Spenden: Dr. Rainer Süßenguth (li.) und Eike Deuter vom UKE.



Gut geschützt: Die alte Hainbuche soll den Mittelpunkt der Kinderklinik bilden.

GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K.

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

Kreuzfahrten
Touristik
Flugtickets
Bahntickets
Fährtickets

U H L E N  H O R S T E R
REISEDIENST

Hartwicusstraße 6 · 22087 Hamburg
Telefon 22 94 49 98 · info@u-rd.de · www.u-rd.de

Die Eppendorfer Sportbar
mit 1 Leinwand
und 2 Großbildschirmen!

Bei Fiete

„Bei Fiete“ gibt es nicht nur ein frisch
gezapftes Bier, sondern auch die
HSV- & St. Pauli-Spiele LIVE.
Inh. „Heiner“ Meinicke
Martinistr. 30 in 20251 Hamburg
Telefon 040 - 429 164 16
Di-So ab 15 Uhr

St. Johanniskirche und damit weiter nach Winterhude die Heinickestraße durchgebrochen und ausgebaut worden. Diese Lösung des Straßenproblems bot sich an, als im Herbst 1879 am Eppendorfer Marktplatz die Timmermannschen Gebäude abbrannten.

Der alte malerische Eppendorfer Steg war 1841 durch eine Holzbrücke über die Alster ersetzt worden. Diese erste Straßenbrücke wurde 1878 verbessert und mit steinernen Pfeilern ausgerüstet. Von hier fuhren ab 1859 von der Winterhuder Seite regelmäßig die Alsterdampfer in die Stadt.

Die Post hatte am 30. April 1881 das Akzisehäuschen verlassen und war in das Haus Eppendorfer Landstraße, Ecke Lokstedter Weg, gezogen, in dem sich heute die Gaststätte von R. Fedder befindet. Auch die Polizei war in den Jahren umgezogen. Erst befand sie sich Kirchentwiete 53, dann wurde die Polizeiwache 1882 nach der Eppendorfer Landstraße 227 a in das Haus des Glasermeisters Cammin verlegt.

Eppendorf hatte 1882 noch keine Siel- und Wasserleitung. Immer wieder hatte der Eppendorfer Verein darauf hingewiesen, daß die Gräben stagnieren, es keinen geregelten Abfluß gäbe und das Brunnenwasser meist verunreinigt sei. Eppendorf war dabei, sich zu einem Stadtteil umzubilden. So entschloß man sich, diese sanitären Mißstände zu beseitigen. 1883-84 wurden die ersten Siele gebaut und anschließend die Wasserleitung hergestellt.

1883 hatte der Staat das Eppendorfer „Breite Feld“ aufgekauft, auf dem man 1884 begann, das neue Allgemeine Krankenhaus in Pavillonstil zu errichten. 1885 wurden die ersten acht massiven Pavillons der Epidemie-Abteilung fertig und in Benutzung genommen. In diesem Jahr begann man auch, die ersten Bauten der Ansharhöhe herzustellen.

1900

Das 25jährige Stiftungsfest fand am Sonnabend, dem 24. Februar 1900, in den Räumen der „Harmonie“ bei Schwarting, Eppendorfer Landstraße 9, statt. Dem eigentlichen Stiftungsfest ging ein Vortragsabend am Freitag, dem 26. Januar 1900, voraus. An dem Abend sprach der 1. Schriftführer Max Meissner über das Thema „Aus Eppendorfs vergangenen Tagen“. Zu diesem Vortrag wurden Bilder aus der Sammlung Krohse gezeigt.



Das alte Dorfschulhaus

Am 13. April 1893 gab der Verein sich neue Satzungen. Seitdem nennt er sich „Eppendorfer Bürgerverein“. Dem 1886 gegründeten Zentralausschuß Hamburgischer Bür-

gervereine gehört der Eppendorfer Bürgerverein seit der Gründung an.

Hinter der St. Johanniskirche hat früher dicht an der Alster die alte Eppendorfer Dorfschule gestanden. Hier war Samuel Heinicke von 1768-1778 als Lehrer, Küster und Organist tätig gewesen, hier hat er die erste deutsche Taubstummen-Lehranstalt gegründet. Als die Schule 1890 abgerissen wurde, war es der Eppendorfer Verein, der sich dafür einsetzte, daß dem Samuel Heinicke in Eppendorf ein Denkmal gesetzt wurde.

Zum Besten eines Heinicke-Denkmal wurden am 13. September 1890 im Winterhuder Fährhaus ein Konzert veranstaltet und am 30. August 1891 im Eppendorfer Bürger-Park an der Eppendorfer Landstraße ein Volksfest. Im Winterhuder Fährhaus hielt der Vorsitzende Carl Zimmermann eine Ansprache und zeigte zum ersten Male öffentlich das Modell des zukünftigen Denkmals.

Zimmermann, der sich leidenschaftlich für die Errichtung des Heinicke-Denkmal eingesetzt hat, sollte, da er 1892 starb, die Erfüllung seines Wunsches nicht mehr erleben. Das Denkmal wurde am 14. Juli 1895 an der Gabelung Ludolfstraße/Heinickestraße, wo es heute noch steht, enthüllt.

Unter Wohltätigkeit findet sich in einem Jahresbericht die Ausgabe von 20 M für den bedürftigen Fährmann Vogt, der einen Knaben vor dem Tode des Ertrinkens gerettet hat.

Carl Friedrich Vogt hatte als Schuhmacher in der Albertstraße gewohnt, war dann zu Gaedke in die Fabrik gegangen und dort eines Tages mit der Hand in die Maschine geraten. Um ihm und seiner Familie zu helfen, hatte der Pastor Schultze dafür gesorgt, daß er eine Fähre einrichten durfte.

Die Fähre war ein Boot, das er an einer Kette über die Alster zog, etwa dort, wo heute die Güterumgehungsbahn verläuft. Eine Fahrt zur anderen Alsterseite kostete pro Person 5 Pfennig, hin und zurück 10 Pfennig. Das Fährgeschäft hat Vogt bis zur Zeit der Alsterregulierung betrieben.

Bald nach 1840 war hinter dem heutigen Hayn-Park auf dem Reiherstieg, der bei der Alsterkanalisierung völlig weggebaggert wurde, ein bescheidener Badeschuppen errichtet worden, das Jacob-Bad. Dicht daneben gab es seit 1869 alsteraufwärts die Militärbade- und Schwimm-anstalt des zweiten Hanseatischen Infanterieregiments Nr. 76.

Als Anfang der neunziger Jahre die Eppendorfer und Winterhuder eine Verbesserung der Badegelegenheiten wünschten, befaßten sich die Bürgervereine von Eppendorf und Winterhude und der 1893 gegründeten Eppendorf-Winterhuder Schwimmverein damit.

Es wurde damals an alter Stelle eine neue Badeanstalt gebaut, die ab dann von den drei Vereinen gemeinsam betrieben und vom Bademeister Stoldt, später von dem ehemaligen Polizisten Muton, geführt wurde. Die Eröffnung war im Mai 1895.

1900 hatte Eppendorf 29 200 Einwohner. Am 1. 7. 1894 war es Stadtteil geworden. Die ersten Etagenhäuser standen schon einige Jahre. Das Haus von Schlachtermeister Faupel und das Haus von Fuhrmann Harms, Ecke Martinstraße und Feldweg (= Erikastraße), in das 1892 die Post eingezogen war.

Überall wurde gebaut. In seiner Jugendgeschichte vom „jungen Tobias“ hat der 1946 verstorbene Kunstschriftsteller Karl Scheffler, der am 27. Februar 1869 am Kirchenweg (= Ludolfstraße 25) das Licht der Welt erblickte, die damaligen Eppendorfer Verhältnisse in einer geradezu klassischen Beschreibung der Stadtwerdung eines Dorfes ausführlich geschildert.



Blick von Winterhude auf die Eppendorfer Kirche

Fortsetzung folgt

Ferienwohnung mit Meerblick

Ferienwohnung mit Meerblick Grömitz für bis 5 Personen, Neubau, 90 m², zwei Sonnenbalkone, ca. 200 Meter vom Strand entfernt.



Zu vermieten an sehr nette Feriengäste.
Infos unter 0176 - 84 24 55 45.

Rezept im Mai

Gefüllte Schweinefilets

Zutaten für 4 Personen:

- 600 g Schweinefilet
- 1 Apfel, Zimt
- 1 EL gehackte Mandeln
- 1 TL Semmelbrösel, Zucker
- 2 Zehen Knoblauch (Knoblauchpresse)
- Salz, gem. weißen Pfeffer
- 2 EL Öl

Zubereitung: Filet in 8 Scheiben und quer eine tiefe Tasche schneiden. Äpfel schälen, vom Kerngehäuse befreien und raspeln. Semmelbrösel, Mandeln, Zucker, Zimt, Apfelraspel und Knoblauch zu einer würzigen Masse verrühren. Fleisch innen und aussen mit Salz und Pfeffer würzen und die Apfelmasse einfüllen. Mit Holzstäbchen zusammenstecken. Filets in heißem Öl rundherum 1 Min. anbraten, Hitze reduzieren und 4 Min. pro Seite garen lassen. Dazu schmeckt Baguettebrot, grüner oder lauwarmer Spargelsalat.
Guten Appetit. Brigitte.



Wetten, wir sind günstiger?!
50 € sind Ihnen sicher

50,- € Gutschein von
amazon.de sichern

Wir wetten, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen, z.B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung, zur HUK-COBURG mindestens 50 € im Jahr sparen.

Verlieren wir die Wette, erhalten Sie einen Einkaufsgutschein von

Amazon.de im Wert von 50 €, ohne weitere Verpflichtung.

Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Vergleichstermin! Die Wette gilt bis zum 31.12.2015.*

* Teilnahmebedingungen unter www.huk.de/checkwette

Kundendienstbüro Claudia Gertke

Tel. 040 18130100
claudia.gertke@HUKvm.de
Breitenfelder Str. 32
20251 Hamburg - Eppendorf
Mo. – Fr. 09.00 – 13.00 Uhr
Mo. – Fr. 15.00 – 19.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Vertrauensmann Timm Diedenhofen

Tel. 040 18003665
timm.diedenhofen@HUKvm.de
Schrammsweg 33
20249 Hamburg - Eppendorf
Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Ist Eppendorfs Grün in Gefahr?



Die Eppendorfer reagierten emotional auf die Fällung der drei alten Kastanien vor dem ehemaligen Alten Brauhaus Anfang März. In Trauer mischte sich häufig Wut darüber, dass hier vitale Bäume der Kettensäge zum Opfer fielen. Die Baumschutzgruppe des NABU

hatte das scharf kritisiert und nachgewiesen, dass das als Legitimation für die Fällung herangezogene Gutachten von 2009 vom Bezirksamt selektiv ausgelegt wurde und „kein zustandsbedingter Fällungsgrund“ bestand. Ein aktuelles Gutachten aus dem Jahr 2014

bestätigt diese Einschätzung. Stadtbäume sind nicht nur ortsprägend und optisch reizvoll, sondern sie spenden auch Schatten und Kühlung in heißen werdenden Sommern, sind Lebensraum für geschützte Tierarten und sorgen für bessere Luft zum Atmen, indem sie

Feinstaub aus der Umgebungsluft filtern. Letzteres erledigen alte Bäume mit großem Stammdurchmesser und großen Kronen übrigens bis zu elfmal so effektiv wie ihre jungen nachgepflanzten Kollegen. Experten weisen darauf hin, dass die Standortbedingungen in einer modernen Großstadt für die Entwicklung von Bäumen deutlich ungünstiger sind als vor 50 oder mehr Jahren. Neubau- und anderen Projekten müssen jedoch viele Bäume weichen. Eine kleine Anfrage der CDU ergab, dass im Bezirk Nord mehr Bäume gefällt als nachgepflanzt wurden.

Kastanien-Krimi

Die Fällung der drei Kastanien hatte den Charakter eines Krimis, in dem mittlerweile die Polizei ermittelt. Als die Bäume am 3. März abgeholzt werden sollten, bemerkte eine Aktivistin vom NABU, dass der Fällgenehmigung das tierökologische Gutachten fehlte. Zwei Tage später besuchte daraufhin ein Gutachter die Baustelle, auf der die Abbrucharbeiten in vollem Gange waren. In den von massivem Lärm und Erschütterungen umgebenen Bäumen hielt er mit einem Fernglas nach Vögeln Aus-



schau. Dass er nicht, wie in dem Gutachten angegeben, für eine sorgsame Untersuchung mittels Klettertechnik in die Bäume hineingegangen ist, können zahlreiche Augenzeugen belegen, die den Gutachter während seiner Anwesenheit beobachteten. Nach Überzeugung von Anwohnern und einer NABU-Fachfrau hätte er dann wohl Nester in dem mit Efeu umrankten Stamm gefunden. So wurden die Bäume am späten Nachmittag desselben Tages zum Fällen freigegeben, in den frühen Morgenstunden des darauffolgenden Freitages kamen die Kettensägen. Das Video einer Anwohnerin zeigt ein nicht nur hinsichtlich der offenbar fehlenden Sicherheitsvorkehrungen fragwürdiges Vorgehen. Wenige Tage später wurde eine Linde im Hinterhof eines angrenzenden Neubauprojektes in der Eppendorfer Landstraße gefällt. Obwohl Anwohner und eine Baumschutz-Fachfrau beobachteten, dass Vögel hier bereits ihre Nester bauten, hatte der Baumgutachter keine Bedenken, den Baum zu fällen. Anwohner und die Bürgerinitiative Wir sind Eppendorf erstatteten daraufhin Anzeige



wegen des Verdachtes eines Gefälligkeitsgutachtens sowohl bei den Kastanien als auch der Linde. Die Ermittlungen gegen unbekannt wurden aufgenommen.

Derweil forderten SPD und Grüne nach der Fällung in einem gemeinsamen Antrag die

Neupflanzung der drei Kastanien. Zu einer Ersatzpflanzung musste der Bauherr sich jedoch bereits im Dezember 2013 verpflichten. Und noch im Februar dieses Jahres haben SPD und Grüne der Teilbaugenehmigung und damit dem Fällen der Kastanien zugestimmt. Zur

Neupflanzung von Kastanien ließ das Bezirksamt außerdem im Februar diesen Jahres wissen, dass diese gar nicht mehr nachgepflanzt würden: „Diese Baumart gilt inzwischen als zu wenig widerstandsfähig gegenüber Krankheiten.“

Miriam Flüss

**Das alte
„Winterhuder Fährhaus“
erwacht zu neuem Leben!**

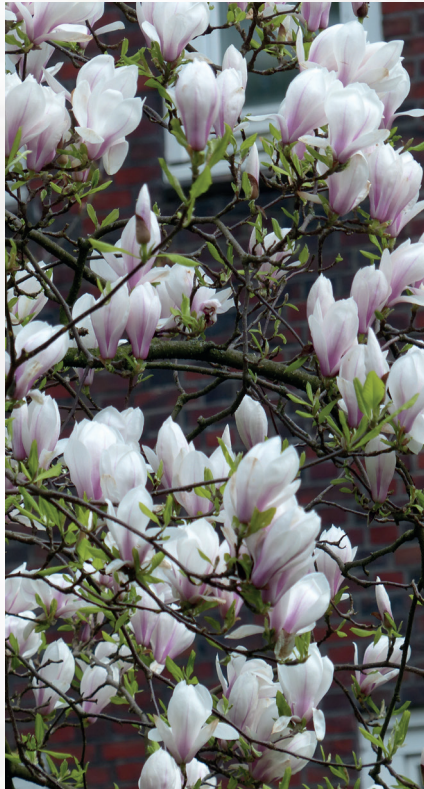
· RESTAURANT & CAFÉ ·
WINTERHUDER
FÄHRHAUS
· GENUSS MIT KULTUR ·

**Bei uns gibt es
gute norddeutsche Küche!**

Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag bis Sonntag 12.00 bis 24.00 Uhr
Durchgehend warme Küche von 12.00 bis 22.30 Uhr

Winterhuder Fährhaus · Hudtwalckerstraße 13 · 22299 Hamburg · Telefon 040 - 35 17 47

Eppendorf blüht auf!



Eppendorf, am 30.03.2015

Sehr geehrter Herr Domres,
danke für Ihren erhellenden Beitrag im „Eppendorfer“. Er gibt sogar mehrfachen Anlass, Ihnen dankbar zu sein:

1. Danke für den hilfreichen Tipp, jeglichen Protest oder Alternativvorschlag nicht an die Bezirksverwaltung, sondern an den Eigentümer zu richten. Dieser Tipp kommt ja so sehr zur rechten Zeit: zwar – leider, leider! – nicht mehr rechtzeitig für das Alte Brauhaus oder die Kastanien, aber doch gerade noch rechtzeitig, um als „Nachtreten“ gewertet werden zu können.

2. Auch tut es gut, immerhin im Nachhinein zu erfahren, dass Sie „persönlich“ den Abriss des alten Kerns von Eppendorf bedauern. Deshalb wohl auch unterstützten Sie uns all die Jahre über so aktiv, sowohl in der Bezirksversammlung und in

Ihren schriftlichen Äußerungen, als auch ganz praktisch auf der Straße, wenn wir in der Bevölkerung um Stellungnahme zu den Planungen baten.

3. Und es kann kaum jemanden geben, der berufener

Sehr geehrte Frau Pansch, ich freue mich außerordentlich darüber, dass mein kleiner Beitrag Sie so zufrieden gestellt hat. Leider haben Sie mich nicht ganz richtig verstanden. Mein Hinweis ging sehr deutlich dahin, dass Sie, so Sie den Bedarf einer Protesthandlung sehen, diesen stets dorthin orientieren, wo Ihr Protest auch eine Handlungsoption möglich macht, beim Verfügungsberechtigten!

In der hier von Ihnen konkret erwarteten Handlung (Sanierung des Gebäudes Tre Castagne), die nur ein privater Eigentümer veranlassen kann, natürlich eben genau dieser Dritte.

wäre als Sie um klarzustellen: Es gibt in unserem Stadtteil und im ganzen Bezirk nun einmal keine politische Verantwortung für Entscheidungen, wie wir kleinen Dummerchen immer noch meinten und meinen. Es gibt ausschließlich die – alleinige – Ent-

Sie müssen aber auch realisieren, dass Politik und Verwaltung an Recht und Gesetz gebunden sind. Dort, wo jemand, der bauen will, und die Rechtssetzung so ist, dass er das in dem von ihm gewünschten Umfang auch tun darf, hat er Baurecht. In solchen Fällen hat weder Verwaltung noch Politik eine Handlungsmöglichkeit.

Der von Ihrer Initiative in solchen Fällen eingespeiste Wunsch nach einer "politischen Entscheidung" geht natürlich ins Leere. Eine wie von Ihnen gewünschte politische Lösung, die gegen Recht und Gesetz getroffen würde, wäre rein willkürlich und hätte keinen Bestand vor Gericht.

scheidungsgewalt von Grundeigentümern und all denen, die es werden wollen. Auch dafür also ganz herzlichen Dank!

Mit freundlichem Gruß

Gesina Pansch

aktiv bei „Wir sind Eppendorf“.

Gleichzeitig würde diese von Ihnen geforderte rechtswidrige Lösung einen Schadenersatzanspruch auslösen können.

Ich persönlich stehe ausdrücklich für die Bindung an Recht und Gesetz, sie sind Ausdruck der demokratischen Tradition in unserem Land. Selbstverständlich lösen nicht immer alle Entscheidungen, die Menschen über den Umgang mit ihrem Eigentum treffen, bei mir Begeisterung aus. Solange sie dieses im Rahmen unserer Rechtsordnung tun, werde ich es als Demokrat ertragen.

Thomas Domres



Sehr geehrter Herr Domres,

ich finde Ihre Kritik bezüglich der Protestler ungerecht und überzogen. Wenn Sie es besser gewusst haben, warum sind Sie nicht selbst aktiv geworden?

Mit diesem Abriss ist wieder einmal ein unverwechselbares Kulturdenkmal in Hamburg zerstört worden. Dieses Ensemble war ein einzigartiger Zeitzeuge vom einstigen dörflichen Charme Eppendorfs. Deshalb ja auch Eppen...Dorf! Ja, das Gebäude war baufällig! Aber ist Ihnen nie der Gedanke gekommen, dass man aus spekulativen Gründen das Gebäude hat verfallen lassen? So macht man es seit Jahrzehnten in dieser Stadt und hat am Ende auch noch die Politik auf seiner Seite. Andere Städte

leben es schon lange vor, wie Fassaden erhalten bleiben und die Gebäude trotzdem einem neuen Nutzen zugeführt werden. Diese Abrisspolitik ist dumm und unmenschlich und führt letzten Endes zu einer gesichtslosen Einheitsstadt. Ich würde

Sehr geehrter Herr Schulz, herzlichen Dank für Ihr ausführliches Schreiben. Wir haben es alle gelesen und sind etwas befremdet. Sie lassen sich zu dem Gebäude von Tre Castagne ein und schreiben, dass hierdurch "Minderleistung" von Behörden, aber auch des EBVs dieses Gebäudes nicht gerettet wurde.

Richtig ist, dass der Denkmalschutz das Gebäude ausführlich begutachtet hat und

mir wirklich Wünschen, ein solventer Mäzen hätte die Größe und Würde, ähnlich wie es in Frankfurt, Dresden, Bremen, Lübeck, Berlin usw. gelungen ist, die Gebäude wieder im alten Glanz erstrahlen lassen. Vom Einheitsbrei, wie in der Hafen-

es in keiner Form für schützwürdig hielt. Auch die von der Initiative herbeizitierte Stiftung Denkmalschutz wollte sich hier nicht engagieren.

Sehr geehrter Herr Schulz, in einem Fall, in dem man so wenig Unterstützung für ein Anliegen erfährt wie Sie in der Erhaltungsfrage dieser Immobilie, sollte dann auch mal seine eigene Position auf Richtigkeit überprüfen. Man

City und City-Nord (und Baudirektor Jörn Walter) haben die Hamburger langsam aber gehörig die Nase voll und wünschen sich eine bunte, vielschichtige, lebendige Stadt zurück.

Jens Dörnbrack

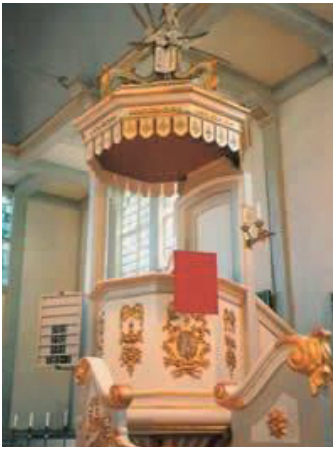
könnte sagen, es ist wie bei den Geisterfahrern auf der Autobahn, gibt es einen oder viele?

Zu Fragen der Anzeigenakquise bitten wir Sie, sich direkt an den Verlag zu wenden. Herr Balazs (ependorfer@auc-Hamburg.de) wird Sie dort gerne weiter informieren.

**Thomas Domres
für den Vorstand EBV 1875**

GOTTES- DIENSTE

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Johannis-Eppendorf**
Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg ·
Telefon 040 / 47 79 10



Der **Sonntagsgottesdienst** findet um **10.00 Uhr** statt. **Jeden Sonnabend um 18.00 Uhr** findet in der St. Johannis-Kirche in Eppendorf ein **Konzert** statt.

Der **Kindergottesdienst** findet sonntags parallel zum Gottesdienst statt: Die Kinder verlassen die Kirche vor der Predigt, um nebenan im Alten Pastorat ihren eigenen Gottesdienst zu feiern, und kehren vor der Austeilung des Heiligen Abendmahles in die Kirche zurück.

www.johannis-eppendorf.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Martinus-Eppendorf**
Martinistraße 33 · 20251 Hamburg ·
Telefon 040 / 48 78 39

An **jedem Sonntag** und **jedem kirchlichen Feiertag** um **10 Uhr** lädt St. Martinus-Eppendorf zum Gottesdienst ein – meist mit Abendmahl. Jede und jeder ist herzlich eingeladen! **Samstag, 02. Mai 14 Uhr** Konfirmationsgottesdienst mit Thomas, **Freitag, 08. Mai 9 Uhr** Gottesdienst zum Gedenken an das Kriegsende www.st-martinus-eppendorf.de

50 Tage lang

Wahrgenommen wird Pfingsten heute als langes Wochenende im schönen Monat Mai oder Juni. Hinter dem Wort Pfingsten steht die jahrtausende alte Tradition einer fünfzigjährigen Festzeit.

Das deutsche Wort Pfingsten ist abgeleitet aus dem griechischen pentekoste (dt. fünfzig). Um die 50 Tage nach Ostern geht es. Die waren in der alten Kirche zuerst eine lange Festzeit, in der die Auferstehung Jesu gefeiert wurde. Die Zeiten orientieren sich am jüdischen Festkalender. Den Evangelien nach feierte Jesus noch das Passahfest zusammen mit seinen Jüngern, bevor er gekreuzigt wurde und auferstand. Nun wird dieses jüdische Fest immer nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert. Daher ist der Ostersonntag auch immer der erste Sonntag nach Frühlingsvollmond.

Sieben Wochen später wird das jüdische Wochen- oder Erntefest gefeiert. Dieses Fest wiederum gibt der Erzählung von der Ausgießung des Heiligen Geistes im 2. Kapitel der Apostelgeschichte den Hintergrund. Deshalb findet das Pfingstfest immer 50 Tage nach Ostern statt. Als christliches Fest wurde es allerdings erst 305 n. Chr. auf der Synode von Elvira neben Ostern und Weihnachten allgemein anerkannt. Spätestens mit diesem Beschluss wurde auch die Tradition aufgegeben, 50 Tage lang zu feiern und der Zeitraum zwischen Himmelfahrt und Pfingsten wurde zur eigentlichen Festzeit.

Ulrich Thomas

St. Markus – Hoheluft

Heider Straße 1 · 20251 Hamburg ·
Telefon 040 / 420 19 48

Bürozeiten: Mo, Di, Fr 9-12.30 Uhr, Do 16-18 Uhr. Gemeindehaus und Gemeindebüro zurzeit Löwenstraße 60, 20251 Ham-

burg. Die Gottesdienste beginnen in der Regel um 10.00 Uhr. www.st-markus-hh.de

**Hauptkirche
St. Nikolai am Klosterstern**
Harvestehuder Weg 118 · 20149 Hamburg · Tel. 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

In der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern findet **jeden Sonntag** der Gottesdienst um **10 Uhr** statt.

St. Anshar-Kirchengemeinde

Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg,
Telefon 040 / 46 19 04

www.stanscharhamburg.de

Die Gottesdienste finden jeweils um 10:00 Uhr statt.



Sonntag 3. Mai 10:00 Uhr

Kantatengottesdienst **Johann Nikolaus Hanff, Georg Friedrich Händel**, Sopran: Andrea Beland, Violine: Gebriele Steinfeld, Cello: Christiane Jung, Bass: Barbara Messmer, Orgel: Gisela Thobaben
Freitag 08. Mai 15:30 Uhr Mai-

lieder singen im Gemeindehaus
Besuchen Sie unsere homepage:
stanscharhamburg.de

Neuapostolische Kirche

Hamburg-Eppendorf
Abendrothsweg 18

Gottesdienste **jeden Sonntag um 9.30 Uhr** und **jeden Mittwoch um 19.30 Uhr**. Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite:

www.nak-norddeutschland.de
Link: Bezirke+Gemeinde > Bereich Hamburg > Hamburg Nord > Hamburg-Eppendorf

Evang.-method. Kirche

Abendrothsweg 43 · 20251 Hamburg · Tel. 79 69 78 05

Gottesdienste **jeden Sonntag um 10:00 Uhr** und parallel dazu Kinderbetreuung, jeden **3. Sonntag im Monat Taizé-Andacht um 17:00 Uhr**. Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.emk.de/hamburg-eppendorf.de

In der **Kath. Kirchengemeinde St. Elisabeth Hamburg** findet jeden **Samstag um 18 Uhr** die **Vorabendmesse** und am **Sonntag um 10 Uhr** die **Gemeindemesse** in der Oberstraße 67 statt. Jeden 1. Sonntag im Anschluss Gemeindegastkaffe.

12.00 Messe in englischer Sprache
17.30 Messe in spanischer Sprache



Ökumenischer Gottesdienst der Krankenhauseelsorge, jeden Sonntag um 10.30 Uhr im Raum der Stille, Neues Klinikum, 2. OG, UKE, Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0

Filialen: Nienstedten ☎ (040) 82 04 43
Blankenese ☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg (Horn), Horner Weg 222, ☎ (040) 651 80 68
18209 Bad Doberan, Neue Reihe 3, ☎ (03 82 03) 6 23 06

www.ertel-hamburg.de



Evangelische Familienbildung Eppendorf

Die Angebote finden am Loozeplatz 14/16 statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter: 460 79 319.

Erzählcafé für Frauen 50+

Ein Erzählcafé mit Impulsen von Referentinnen und Referenten, die dazu ermuntern, die eigene Biographie zu reflektieren und wichtige Lebensthemen zu betrachten. Auch gesellschaftliche und kreative Themen kommen nicht zu kurz. Wir halten die Erinnerung wach und erforschen gleichzeitig, was uns heute ausmacht: im Alltag, bei unseren Aktivitäten, in unseren familiären Bezügen, unserer Spiritualität und im Hinblick auf unsere Lebensziele. Verantwortlich: Liesel Amelingmeyer, Annette Dollerschell, Astrid Pallaks u.a. in Kooperation mit Leben im Alter, Region Alsterbund / Leben im Alter, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost. Das Erzählcafé ist offen. Sie können von daher auch ohne Anmeldung kommen.

Die "Erschließung dr Welt" anhand unserer Kinderbilder. Leitung: Beate Wolf, Annette Dollerschell. 1x Mi. 15:00 - 17:00 Uhr / 27.05.2015 €5,00

Nähmaschinen-Führerschein

Für Jugendliche von 10 - 12 Jahren Mach deine ersten Erfahrungen an der Nähmaschine. Für Anfänger ohne Vorkenntnisse. Ich zeige dir die grundlegenden Schneidertechniken. Mit der Nähmaschine und der Nähadel. Das Alles kannst du erlernen, indem du dir dein eigenes Kissen oder einen Beutel nähst. Vor Kursbeginn wird ein Infoblatt verschickt. Bitte mitbringen: Stoff vorgewaschen, (Schnittmuster wenn vorhanden), passendes Nähgarn, Stoffschere, Nähadeln. Leitung: Anke Jensen, 1x Sa 10:00 - 14:30 Uhr / 30.05.2015 € 32,00 ohne Materialkosten

Nähkurs für Jugendliche ab 12 Jahren

Shirts, Röcke oder Taschen sind nur Beispiele für leicht zu nähende Teile. In kleiner Gruppe von maximal 5 TeilnehmerInnen lernt ihr mit fachlicher Unterstützung, wie Schritt für Schritt euer gewünschtes Modell entsteht. Wir werden das Schnittmuster in passender Größe ausarbeiten, die Schnittteile aus Stoff zuschneiden und euer Kleidungsstück nähen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Empfohlen werden näheleichte Schnitte. Telefonische Modellbesprechung vor Kursbeginn. Bitte mitbringen: Stoff vorgewaschen, Schnittmuster, passendes Nähgarn, Stoffschere, Nähadeln.

Leitung Simone Plate, Fr 16:00 - 19:00 Uhr / 08.05.2015, Sa 10:00 - 15:30 Uhr / 09.05.2015 € 51,00

Homöopathie

Die Homöopathie eignet sich sehr gut zur sanften Selbstbehandlung bei einfachen akuten Erkrankungen und Alltagsbeschwerden. In vier Vorträgen erfahren Sie das Wichtigste rund um die Homöopathie sowie zur richtigen Anwendung für sich und Ihre Familie. Wir besprechen an jedem Abend wichtige Mittel für das jeweilige Anwendungsgebiet. Außerdem erhalten Sie Tipps für eine sinnvoll zusammengestellte Haus-/Kinderapotheke sowie zu Notfall- und Reisemitteln. Die Termine sind unabhängig voneinander buchbar. Alle 4 Termine zusammen gebucht kosten € 30,00. Bitte mitbringen: Homöopathie (GU Gesundheitskompass) von Sven Sommer, ISBN 978-383381-1418 (EUR 6,99) und für den dritten Termin (Kinderapotheke) auch das Buch Homöopathie für Kinder (GU Kompass) von Sven Sommer, ISBN 978-38338-14464 (EUR 6,99)

Die homöopathische Reise- und Notfallapotheke. Leitung: Michaela Wilhelm 1x Mi 19:00 - 20:30 Uhr / 27.05.2015 € 9,00 zusätzl. Kosten für die Bücher

Sticken lernen im Stickcafé

Für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren Sticken lernen in kleiner Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck. Wir sticken ein Motiv, z.B. ein Ornament, eine Ranke oder ein Monogramm. Wenn die Zeit reicht, kann aus dem bestickten Stoff noch ein Täschchen genäht werden. Es gibt eine Einführung zu Werkzeug, Material und Grundsticharten. Vorlagen sind vorhanden oder können nach Absprache auch mitgebracht werden. Bitte mitbringen: Stickrahmen, Stickschere, Sticknadeln, Stoffschere, Bleistift, Bügelmusterstift, Klebeband, Stickgarn, Stoff (Uni-Leinen oder Baumwolle). Leitung Lisa Blum-Minkel, 4x Mi 14:45 - 17:00 Uhr / 06.05. - 27.05.2015, € 55,00 zzgl. Materialkosten

Dienstag, 5. Mai, 15:00 - 17:00

MARTINIERLEBEN-NachbarNetzCafé

Thema: Sprachenlernen für Senioren

Begegnungsstätte Martinistr. 33, 20251 Hamburg

Dorothea Mahrholz von der Sprachschule BIG BEN stellt ihr speziell auf die ältere Generation abgestimmtes Konzept vor. In den Lehrmethoden berücksichtigt sie nicht nur neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Lernen im Allgemeinen, sondern geht auch auf die besonderen Anforderungen von älteren Lernenden ein. Eintritt frei, (Kuchen-) Spenden willkommen.

Kulturhaus Eppendorf

Julius-Reincke-Stieg 13a
20251 Hamburg, Tel. 48 15 48
info@kulturhaus-eppendorf.de
www.kulturhaus-eppendorf.de

Mittwoch, 6. Mai, 19:00

Spielwerk Hamburgs Jubiläumsfeier zum einjährigen Bestehen

Sonntag, 10. Mai, 16:00

Kindertheater: Hexe Knickebein - In der Natur

Donnerstag, 28. Mai, 18:00

Wie wollen wir leben, arbeiten und lernen?

Rundgang im Rahmen des Hamburger Architektursommers 2015, Treff: Bezirksamt Hamburg-Nord, Kümmellstraße 5-7, Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf

Donnerstag, 21. Mai, 17:00 - 20:00

MARTINIERLEBEN- Repair-Café Eppendorf

(Reparaturannahme bis 16:30 Uhr)
Begegnungsstätte Martinistr. 33, 20251 Hamburg

Workshop Eppendorfer Masche

- gemeinsam stricken, häkeln, nähen, handarbeiten lernen - mit ExpertInnen-Hilfe, heute: Perlenhäkeln - Karin zeigt uns, wie wir ein Perlenarmband häkeln.

Wer mitmachen will, bringt bitte mit: 1 Dose (ca. 17g) Rocailles (Durchm. 2mm, Kosten ca. € 1,80), Perlenhäkelgarn (Kunstfaser, Kosten ca. € 1,-), 1 Verschluss (Durchm. 0,8 cm, Kosten ca. € 3,50), 1 Perlenaufreihnadel (Kosten ca. € 1,65), 1 Häkelnadel (Stärke ca. 0,75 - 1,25). Immer am dritten Donnerstag des Monats: einfach Strickzeug bzw. eigene Handarbeit mitbringen und dazukommen - für absolute AnfängerInnen haben wir Nadeln, Wolle und eine Nähmaschine zum Ausprobieren da - und jedes Mal gibt es einen kleinen Workshop oder Kurs für alle, die Lust haben - und die KönnenInnen helfen mit Tipps und Tricks. Ansprechpartnerin: Rika Tjakea, Tel. 48 15 48, info@martinierleben.de

Ort: Kulturhaus Eppendorf Julius-Reincke-Stieg 13a

AUFGEPASST!

Sie leben im Stadtteil Eppendorf, schreiben gerne, kennen sich im Bezirk aus und möchten über ihn gerne berichten? Dann sind Sie bei „der Eppendorfer“ genau richtig. Zeigen Sie Ihr Talent! Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 040-4325890 oder per Mail unter redaktion@EBV1875.de

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 29. Mai, 20:00

Duo Chanson: Chansons pour et contre - von Aznavour bis Vian ein Bilderbogen des französischen Chansons der vergangenen 60 Jahre

Samstag, 30. Mai, 15:00

Stolpersteine in der Isestraße - warum so viele? Treff: U-Bahn Eppendorfer Baum, Dauer: ca. 1,5 Std., Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf

So., 31. Mai, 14 Uhr

Zeitreise durch Eppendorf für Familien mit Grundschulkindern, Treff: vor dem Café Borchers, Geschwister-Scholl-Str. 1, Dauer: ca. 1,5 - 2 Std., Veranstalter: Stadtteilarchiv Eppendorf

„Runter vom Sofa - zu Natur und Kultur“

Wir treffen uns einmal im Monat, um unseren Horizont zu erweitern und gemeinsam Dinge zu tun, für die man alleine nicht vom Sofa kommt. Und so machen wir gemeinsame Ausflüge, kleine und längere Fahrten - und das einfach, weil es zusammen mehr Spaß macht. Im Mai fahren wir nach Barmstedt an den Rantzauer See. Die idyllische Schlossinsel mit Museum und Wassermühle und der Rhododendron-Park laden zum Besuch ein. Dienstag, 12.05.15, Treffen: 9 Uhr, Martinistr. 33, Kosten: Fahrt, Museumseintritte, Führungen und Kaffeebesuch. Bitte Lunchpaket mitnehmen. Weitere Information und Anmeldung unter Telefon 48 78 39. Anette Riekes und Claudia Lemm

Kultur im Koffer - in der Begegnungsstätte

Ob Jazz, Märchen oder Fußball - die Kulturbotschafter haben ihre Themen in Koffer gepackt, um gemeinsam mit ihnen einen kulturellen Nachmittag zu verbringen. Thema im Mai: Ball auf Schloss Schönfeld - historische Gewänder in verschiedenen Epochen. Kultur im Koffer ist ein Projekt der Ev. Kirchenkreise in Hamburg. Freitag, 08.05.15, 15.30 Uhr, Begegnungsstätte Martinistraße, Martinistr. 33 Tel. 48 78 39.

Courtagefreie
Eigentumswohnungen
in Hamburg-Ohlstedt

PROJECT
Immobilien



16.05.2015
**VERKAUFS-
START**
13 bis 17 Uhr



www.quellental-gaerten.de
☎ 040.75 66 398 20

Energieausweis noch nicht vorhanden.



20 exklusive Eigentumswohnungen mit Garten, Balkon oder Dachterrasse. 73–201 m² Wfl.
INFO-CENTER vor Ort: Diestelstraße 30, 22397 Hamburg – Öffnungszeiten auf der Webseite.

Auf großem
Parkgrundstück direkt am
Rodenbeker Quellental in Wohldorf-Ohlstedt: